

„Erinnerung bewahren: Ausstellung über den Konflikt in Israel in Bielefeld“

Fotoausstellung von Ziv Koren zur Erinnerung an die Angriffe in Israel am 7. Oktober 2023 in der VHS Bielefeld, 9. Sep. - 11. Okt.

Inmitten der sich zuspitzenden Lage im Nahen Osten gibt es Bestrebungen, die Erinnerung an die verheerenden Ereignisse des 7. Oktober 2023 in Israel aufrechtzuerhalten. Der Fotojournalist Ziv Koren hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch seine eindringlichen Fotografien das Leid und die Hoffnung der betroffenen Familien festzuhalten, die im Schatten des Konflikts leben. Der Tag, an dem der Konflikt eine dramatische Wendung nahm, hinterließ nicht nur physische Verwüstungen, sondern auch emotionale Narben, die in der Gesellschaft spürbar sind.

Die von Koren dokumentierten Bilder sind ab dem 9. September bis zum 11. Oktober in der Volkshochschule Bielefeld im Ravensberger Park zu sehen. Diese Ausstellung bietet eine Plattform, um die grausamen Wirklichkeiten des Krieges in den Fokus zu rücken, während die Medien zunehmend über die gegenwärtigen Entwicklungen im Kampf gegen die Hamas berichten. Koren möchte sicherstellen, dass die Geschichten der Menschen, die er fotografiert hat, nicht vergessen werden.

Die Ausstellung im Detail

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 9. September um 18 Uhr im Murnau-Saal der VHS statt. Dort können die Besucher die dramatischen Aufnahmen betrachten, die nicht nur die Schrecken des Krieges zeigen, sondern auch die ungebrochene

Hoffnung der Angehörigen, die auf die Rückkehr ihrer Liebsten warten. Die angehenden Fotografien geben einen tiefen Einblick in die Realität des Krieges, die oft in den Vordergrund gedrängt wird.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind täglich von 11 bis 17 Uhr, was den Menschen in Bielefeld die Möglichkeit gibt, sich mit diesen eindrucksvollen Bildern auseinanderzusetzen. Es ist eine Einladung, nicht nur die Nachrichten zu konsumieren, sondern eine Verbindung zu den Geschichten der Einzelnen herzustellen und zu verstehen, was hinter den Schlagzeilen steht.

Koren verfolgt mit seiner Arbeit das Ziel, nicht nur die Geschehnisse zu dokumentieren, sondern auch ein Bewusstsein zu schaffen. In Zeiten, in denen die Berichterstattung über Kriege oft flüchtig ist und schnell von anderen Nachrichten überlagert wird, mahnt er zur Achtsamkeit und zur Reflexion über das, was verloren geht, wenn die Bilder verblassen.

Die anhaltende Gewalt und die damit verbundenen humanitären Krisen sind nicht nur Schlagzeilen, sondern betreffen reale Menschen und deren Schicksale. Die Ausstellung in Bielefeld zielt darauf ab, diese menschliche Dimension sichtbar zu machen, indem sie die stillen Stimmen der Betroffenen hörbar macht.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de